

Datum 23.10.2018

## **Stellungnahme zum Beschlussantrag Nr. BA-044/2018**

**Gegenstand:** Rückholrecht des Stadtrates zum Beschluss B-225/2018 des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses vom 14.08.2018 und erneute Befassung über den „Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 09/06 "Technologie-Campus Süd",,

**Einreicher:** Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP

Der Beschlussantrag ist zulässig, abstimmungsfähig und rechtmäßig.

Gemäß § 41 (3) Satz 5 SächsGemO kann der Stadtrat jede Angelegenheit an sich ziehen und Beschlüsse der beschließenden Ausschüsse, solange sie noch nicht vollzogen sind, ändern oder aufheben.

Beschlusspunkt 2 des Antrages begehrt nach erfolgreicher Rückholung der Entscheidungskompetenz die Aufhebung des Beschlusses des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses B-225/2018 vom 14.08.2018.

Die Beschlusspunkte 1 und 2 sind daher einzeln und nacheinander abzustimmen.

Der Beschluss des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses wurde ortsüblich im Amtsblatt am 24.08.2018 bekanntgemacht, es wurden damit jedoch keine unabänderlichen Tatsachen geschaffen. Mit der Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zur 1. Änderung des rechtskräftigen Bebauungsplans Nr. 09/06 „Technologie Campus Süd“ gilt uneingeschränkt die Ortssatzung. Das Umlegungsverfahren, würde den rechtskräftigen B-Plan als Beurteilungs- und Entscheidungsgrundlage heranziehen. Die Fläche „SO 6“ südlich der Wendestelle würde damit dem Freistaat Sachsen ins Eigentum zugeordnet werden.

Bei den Flächen ist die Eigentumsfrage nicht entscheidend, es wird hierbei im Benehmen mit dem Freistaat gehandelt. Die Beteiligten sind sich einig, dass Flächen für eine universitätsnahe Nutzung vorgesehen werden sollen, z. B. für Unternehmen mit einem hohen Forschungs- und Entwicklungsanteil und Ausgründungen. Es gibt mit dem Beschluss B-225/2018 keine Entwicklungshemmnisse für die Universität in der Stadt. Dem Freistaat stehen für Erweiterungen und Neubauten rund 70.000 Quadratmeter zur Verfügung. Damit können alle Vorhaben des Freistaates auch mittelfristig realisiert werden.

*Michael Stötzer*  
Bürgermeister